

Trachten-Brautkleid restauriert

Freundes- und Förderkreis des Museums Butzbach auch in Pandemie aktiv / Warten auf neuen Museumsleiter

BUTZBACH (dt). Wie in allen Vereinen mussten auch im „Freundes- und Förderkreis des Butzbacher Museums“ – bedingt durch die Corona-Pandemie – ab Anfang März alle öffentlichen und gemeinschaftlichen Aktivitäten zurückgefahren werden. Im Hintergrund gab es jedoch bei den Förderaktivitäten keine Pause. So hat der Verein die anlässlich seines 25-jährigen Jubilä-

ums beauftragte dringend notwendige Restaurierung der Brauttracht von 1840/50 mit seiner Spende von 5000 Euro komplett finanziert. Die fachkundigen Arbeiten einer beauftragten Textilrestauratorin sind inzwischen weitgehend abgeschlossen. Nun wartet die restaurierte Braut mit Spannung auf die Neubesetzung der Museumsleitung.

Noch im Lauf dieses Jahres soll die

offizielle Rück- und Übergabe der Brauttracht an das Museum erfolgen. Nach der Verabschiedung des langjährigen Museumsleiters Dr.

Dieter Wolf in den Ruhestand Ende Februar blickt die restaurierte Braut gemeinsam mit dem Vorstand des Freundes- und Förderkreises – allerdings mit einer gewissen Sorge – auf

die derzeitige Vakanz in der Museumsleitung. Der Vorstand hofft auf eine zeitnahe, baldige Ausschreibung der Stelle und die anschließende Neubesetzung der verantwortungsvollen Leitungsposition, damit die erfolgreiche Weiterentwicklung des Butzbacher Museums mit seinem wertvollen Kulturgutbestand sichergestellt ist.

Nach der Restaurierung der Braut fällt der Blick natürlich auch auf den dazu gehörigen Bräutigam. Ins Gespräch gebracht wurde, ob nicht auch der Bräutigam einer Restaurierung unterzogen werden sollte. Danach könnten Braut und Bräutigam gemeinsam in einer fachgerechten Vitrine, die allen konservatorischen Anforderungen entspricht, an markanter Stelle den Besuchern des Museums präsentiert werden. Zu der gesamten Maßnahme würden sich dann weitere Förderungsmöglichkeiten durch den Freundes- und Förderkreis ergeben. Dazu seien zunächst jedoch noch Gespräche mit der Stadt und den Verantwortlichen des Museums zu führen und entsprechende Angebote einzuholen.

Für den 2. April hatte der Vorstand des Förderkreises die Mitglieder turnusgemäß zu der alljährlichen Mitgliederversammlung eingeladen. Die Veranstaltung mit einem Rückblick auf die Aktivitäten des abgelaufenen Geschäftsjahres, mit Informationen über den Stand der laufenden

Fördermaßnahmen und dem Austausch der Mitglieder zu weiteren aktuellen Themen fand jedoch – bedingt durch den Pandemieausbruch – nicht statt. Der geschäftsführende Vorstand mit Udo Zitzer als Vorsitzendem, Bernd Heinisch als Schatzmeister und Rolf Duden als Schriftführer hat darum in diesen Tagen mit einem Rundbrief alle Mitglieder zu den Aktivitäten des Förderkreises informiert. Seit März konnten keine offiziellen Vorstandssitzungen stattfinden, der Vorstand hat sich jedoch auch in dieser Zeit über anstehende Themen ausgetauscht und die Arbeit

fortgesetzt. Abgesagt werden musste – in Absprache mit dem Freundeskreis für Kirchenmusik – die für den 25. Juli geplante Jahresfahrt nach Lorsch und Worms. Geplant ist, diese Fahrt mit dem gleichen Ziel im Sommer 2021 nachzuholen.

Am kommenden Donnerstag soll erstmals wieder eine Vorstandssitzung stattfinden, in der der Gesamtvorstand darüber beraten wird, ob in diesem Jahr noch eine Mitgliederversammlung stattfinden kann oder ob es eventuell sinnvoller ist, die diesjährige Hauptversammlung terminlich mit der kommenden im Jahr 2021 zusammenzulegen. Die Mitglieder sollen über die Entscheidung zeitnah informiert werden. Rechtlich ist es möglich, dass ein Verein seine Mitgliederversammlung – aufgrund besonderer Umstände – in das folgende Jahr verschieben kann.



BUTZBACH. In der Trachtenabteilung des Butzbacher Museums wird ein Trachtenzug mit einem Hüttenberger Brautpaar und einigen Trachtenträgerinnen und -trägern um das Jahr 1850 dargestellt. Dem Bräutigam (rechts im Bild) ist die Braut „abhanden“ gekommen, da sie zur Zeit von einem Fachbetrieb restauriert wird.